

Predigt am 6. Sonntag n. Trinitatis 2023, 16.07.2023, Lektor Stoffers, Kreuzkirche

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch allen!

Liebe Gemeinde,
im Evangelium hören wir :

Und Jesus Christus, unser Heiland, redete mit den Jüngern und sprach:
Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Darum geht hin und lehret alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie alles, was ich Euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Das sagte Jesus den Jüngern auf dem Berg in Galiläa. Er hatte sie dorthin kommen lassen. Er hatte sie eingeladen an diesem Tag und er hatte sie eingeladen an allen weiteren Tagen, bis ans Ende der Welt.

Der Glaube an ihn und seine Liebe zu den Menschen sind nun unsere Hoffnung in diesem unserem Leben und auf ein Leben mit Christus danach.

Fünfhundert Jahre vor Christus hatte Gott dieses schon durch den Propheten Jesaja versprochen und versichert.

Eine Versicherung, ein Versprechen von Gott:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, versichert er.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

So verspricht es Gott.

Gott ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte und Treue.

Barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Gnade und Treue.

Er vergibt Tausenden von Generationen, vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern. Bis ins dritte oder vierte Glied.

Das hatte Mose am Berg Sinai wiederum als Versprechen und Versicherung von Gott auf seinem heiligen Berg erfahren.

Mose hatte diese Eigenschaften, deren Einlösung, selbst erlebt.

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersaufen. Gott hatte die Israelis aus Ägypten durch das Meer geführt, Mose war dabei. Er hatte auch erlebt, wie langmütig, wie geduldig der Herr ist. Er hatte Pharao viele viele Chancen gegeben. Erst am Ende stirbt dieser durch sein eigenes Verhalten, durch die Konsequenz seiner eigenen Handlung.

Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht brennen und die Flamme wird dich nicht versengen. Der brennende Busch, der nicht verbrennt und aus dem Gott Mose nach Ägypten ruft und dann Gott in seiner Feuersäule verhalfen dem Volk Israels zu ihrer Flucht aus Ägypten und ihrem Weg durch die Wüste.

Und wie er zu Mose sprach und ihn führte, spricht er also zu Jesaja und durch Jesaja zu seinem Volk.

Er ist der Herr, der einzige Gott, der Heilige, der Heiland.

Er ist Herrscher über alle Herrscher. Wie den Pharao von Ägypten bringt er die Herrscher von Assyrien und Babylon und Rom und Jerusalem zu Fall.

Und immer wieder bedarf es seiner Güte und Treue, um die Missetaten seines Volkes voller Gnade und Barmherzigkeit zu verzeihen.

Gott hatte sein Volk ins Exil geschickt. Doch es reute ihn und ein Heilsplan war für ihn wichtig: Die Schuld der Menschen den Menschen vergeben, allen Menschen.

Er sagte: So fürchtet euch nicht, denn ich bin bei dir. Ich will von Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen sammeln. Ich will sagen zum Norden: Gib her! Und zum Süden: Halte nicht zurück! Ring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu einer Ehre geschaffen habe und zubereitet habe und gemacht habe.

So spricht Jesaja 500 Jahre vor Christus.

Liebe Gemeinde,

in Jesus Christus, unserem Herrn, seinem Sohn, macht Gott wahr, was er versprochen und versichert hat.

Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus uns erlöst und wir sind sein bis ans Ende der Welt.

Das gilt für alle Menschen, von wo sie kommen, aus welcher Himmelsrichtung auch immer.

Das gilt für alle Menschen zu allen Zeiten.

Unser Glaube an Jesus Christus ist der Schlüssel und die Taufe der erste Schritt. Wenn wir durchs Wasser gehen, wird Jesus bei uns sein und wir werden nicht ersaufen. Nur unsere Schuld stirbt, der alte Mensch stirbt und der neue Mensch wird neu geboren, er durchlebt durch die Taufe selbst die Auferstehung des Herrn.

Ich habe dich erlöst, du ist mein, so klingt es in unserem Herzen. Wir spüren die Güte des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wir spüren die Liebe Gottes, Gottes Liebe, bis ans Ende der Welt.

Amen.